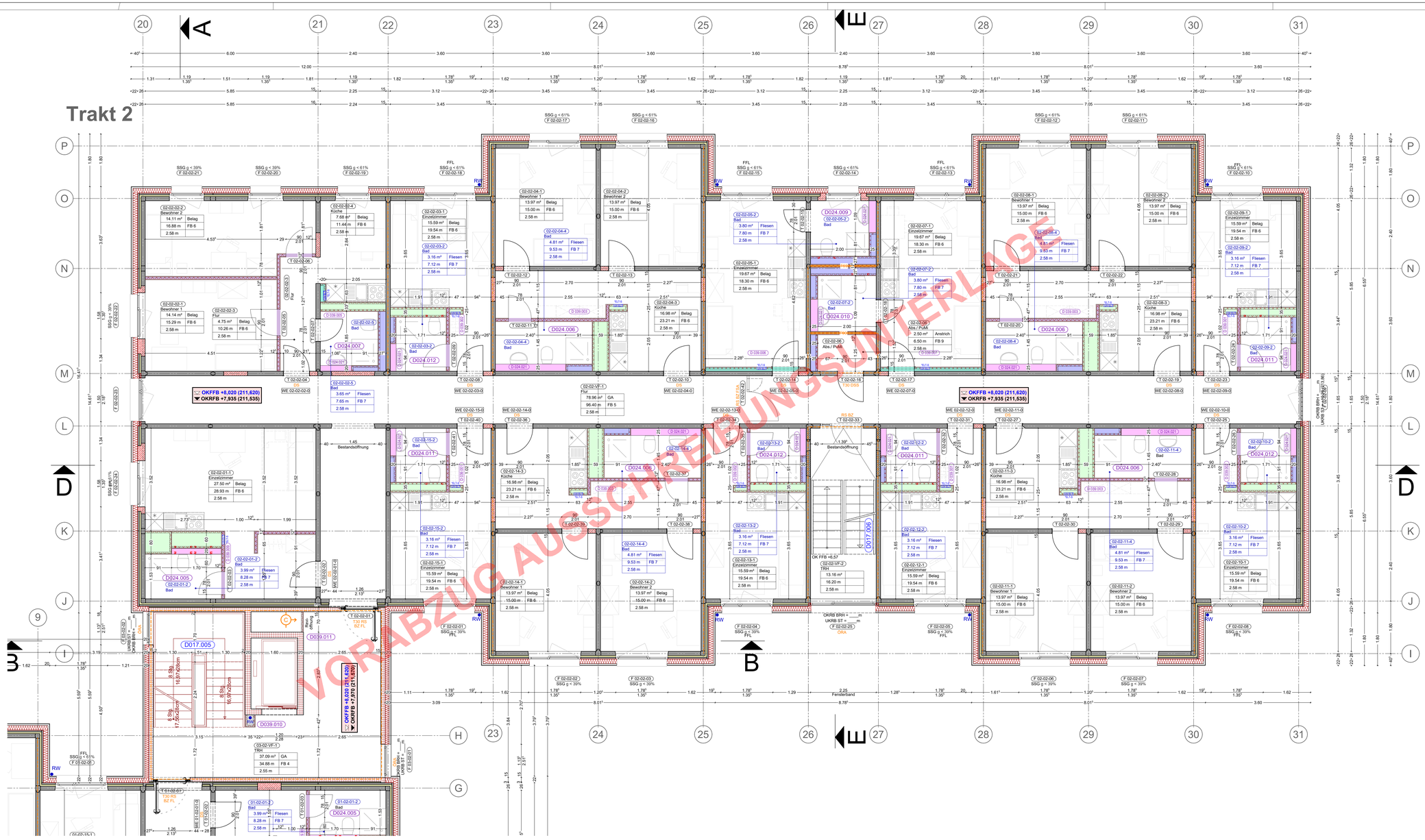
Trakt 2



Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen. Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bautellanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen, Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Baukörperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN

- BAUTEILE - BESTAND - ALMRAUMELEMENT
- BAUTEILE - BESTAND - ALMRAUMELEMENT
- NEU
- ABBRUCH
- MAUERWERK ALLG.
- MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)
- BAUTEILE - STAHLBETON
- BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT
- BAUTEILE - FERTOTEIL (STAHL)BETON
- HOLZKONSTRUKTION
- BAUTEILE TROCKENBAU
- DÄMMUNG HART
- DÄMMUNG WEICH
- VORHANGFASSADE / PV
- DÄMMUNG HWL-PLATTE
- ESTRICH
- HOLZ
- GLAS
- STAHL
- ERDREICH/GELÄNDE
- KIES
- SAND
- LIQUID PORE MD-PLATTE o.gl.w.
- ELEMENTBEZEICHNUNG (ABMESSUNG SIEHE SCHNITT)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HANDWERKSLEISTUNGEN
- ABBRUCHKANTE
- STAHLKONSTRUKTION
- BAUTEILFUGE
- SCHUTZWASSERKANAL (SW)
- REGENWASSERKANAL (RW)
- DRANAGELEITUNG (DL)
- FERNWÄRMELEITUNG (FW)
- GASLEITUNG (GAS)
- ÜBERDECKUNG
- FUNDAMENT
- FERTIGSTURZ
- BRANDABSCHNITT
- NOTAUSGANG
- HAUPTEINGANG
- NEBENEINGANG

LEGENDE SYMBOLE

- SCHNITTBEZEICHNUNG
- TRAKT - ETAGE -WE - RAUM
- DETAILNUMMER
- TÜRNUMMER
- FENSTERNUMMER
- WANDSCHLITZ
- WANDNISCHE
- DECKENAUSSPARUNG
- DKFFB
- RDKFFB
- LKFD
- LKFD
- BODENDURCHBRUCH (BDB)
- BODENAUSSPARUNG (BA)
- DECKENDURCHBRUCH (DDB)
- DECKENAUSSPARUNG (DA)
- WANDDURCHBRUCH (WDB)
- WANDAUSSPARUNG (WA)
- WANDSCHLITZ (WS)
- RISTUK
- BESTEIGSCHÄCHTE
- AUF-/ABFÄHRT
- TURHÖHE AB OKFFB
- raumhoch

Öffnungen und deren Anschlüsse

- WDB WANDDURCHBRUCH
- DDB DECKENDURCHBRUCH
- TDB TÜRDURCHBRUCH
- FDB FUNDAMENTDURCHBRUCH
- WS WANDSCHLITZ
- WN WANDNISCHE
- DA DECKENAUSSPARUNG
- BA BODENAUSSPARUNG
- RBL ROHBAULICHTE
- DL DURCHGANGSLICHTE
- WSG WETTERSCHALENBEREITSAND
- DF DREHFLÜGEL
- KF KIPPFLÜGEL
- DKF DREHKIPPFLÜGEL
- SF SCHIEBEFLÜGEL
- SWF SCHWINGFLÜGEL
- SSG SONNENSCHUTZGLAS
- FFL FENSTERFALZLÜFTER
- UNTERVERTEILUNG ELT
- UNTERVERTEILUNG HEIZUNG
- TBS BRANDSCHUTZTÜR FR 90
- TSS BRANDSCHUTZTÜR FR 30
- DS DICHT SCHLIESSEND
- DSS DICHT SELBSTSCHLIESSEND
- RS RAUCHSCHUTZ
- BZ RUNDZYLINDER
- FSA FESTSTELLANLAGE
- MFST MANUELLE FESTSTELLANLAGE
- 17B BESCHLAG GEM. DIN EN 179
- in dB BAUAKUSTISCHER VORDERUNG (EW)
- FSK UNTERKANTE FERTIGDECKE
- ADZFD ABGEHÄNGTE DECKE ZYKOM U. FT/DK
- DVK DECKENVORDERKANTE
- DFD DECKENFRIES 10cm
- REVI REVISIONSÖFFNUNG
- FuDK UBERKANTE FUNDAMENT
- FuUK UNTERKANTE FUNDAMENT
- FSTUK UNTERKANTE FERTIGSTURZ
- RSTUK UNTERKANTE RICHTSTURZ
- BRH RAUMHÖHE
- Th TÜRHÖHE
- Ausbau
- T90 BRANDSCHUTZTÜR FR 90
- VS1 Vorsatzschale in mit UK CW50/75
- VS2 Vorsatzschale in mit UK CW 50/75, Feuchtraum
- VS3 Vorsatzschale in mit UK CW 50/75, zementarbeschichtete Beplattung
- VS4 Vorsatzschale in mit UK CW 50/75, zementarbeschichtete Beplattung
- TBW1 Montagewand Metallständer 75mm, gpl. + Zulage
- TBW2 Montagewand Metallständer 100mm, gpl. + Zulage
- TBW3 Montagewand Metallständer 75mm, gpl. + Zulage
- IW1 Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, gpl. + Zulage
- RV Rohrverkleidung mit GKF o. gl.w.

LEGENDE ABKÜRZUNGEN

- MFST MANUELLE FESTSTELLANLAGE
- FSA FESTSTELLANLAGE
- RSK REGENWASSERKANASTEN
- SD SCHACHTDECKEL
- SS SCHACHTSOHLE
- KD KANALDECKEL
- TSD BRANDSCHUTZTÜR FR 30
- RO RENIGUNGSÖFFNUNG
- STZ STEINZEUG
- PE POLYETHYLEN
- PVC POLYVINYLCHLORID/KUNSTSTOFF
- PV GLAS-GLAS-PV-MODULE
- FZ FASERZEMENT
- DU GLAS-GLAS-DUMMY

Symbole Trockenbau

- VS1 Vorsatzschale in mit UK CW50/75
- VS2 Vorsatzschale in mit UK CW 50/75, Feuchtraum
- VS3 Vorsatzschale in mit UK CW 50/75, zementarbeschichtete Beplattung
- VS4 Vorsatzschale in mit UK CW 50/75, zementarbeschichtete Beplattung
- TBW1 Montagewand Metallständer 75mm, gpl. + Zulage
- TBW2 Montagewand Metallständer 100mm, gpl. + Zulage
- TBW3 Montagewand Metallständer 75mm, gpl. + Zulage
- IW1 Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, gpl. + Zulage
- RV Rohrverkleidung mit GKF o. gl.w.

Gebäudetechnik

- E ELEKTRO
- H HEIZUNG
- L LÜFTUNG
- S SANITÄR
- FW FERNWÄRME
- HEIZKÖRPER
- Lüftungsanlagen
- LL LÜFTUNGSLEITUNG
- ABL ABLUFT
- ZUL ZULUFT
- BE-E BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
- Entwässerungsanlagen
- SW SCHMUTZWASSER
- RW REGENWASSER
- MW MISCHWASSER
- PVC POLYVINYLCHLORID/KUNSTSTOFF
- STZ STEINZEUG
- PE POLYETHYLEN
- % GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
- GLAS-GLAS-PV-MODULE
- FASERZEMENT
- GLAS-GLAS-DUMMY

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden (Trockenkeilwände).
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB 2 Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
- Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
- 25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
- 5 mm mineralische Abdichtung
- Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
- 5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
- 40 mm Holzwerkstoffplatte
- 190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
- 5 mm mineralische Abdichtung
- Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
- 2 mm Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 5 mm mineralische Abdichtung
- 40 cm Stb-Bodenplatte
- PE-Folie
- 12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
- 40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
- 2 mm Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 3:
Aufbau ca. >85 mm:
- 35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- 15 mm Fliesen
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
- 5 mm Bodenbelag
- 0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
- 6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

- 5 mm Bodenbelag
- 25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
- Anstrich
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- 15 mm Fliesen
- Abdichtung nach
- 25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
- 17 mm Systemplatte FB-Heizung
- 1 mm Trennlage
- 12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
- 30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
- 5 mm Bodenbelag
- 37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 24 cm Stb-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
- Anstrich
- 35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
- 20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
- 45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
- 14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena	studierendenwerk thüringen sozial – modern – vielfältig
Baumaß-nahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8	
Plan	**- AUSBAU / TROCKENBAU - Grundriss E02 - Teil 2**	
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E02_207_INDEX D	Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG	gez. geä.
Aufgestellt		ARCH

H/B = 750 / 1200 (0,90m²)

Allplan 2024